

Tersteegen, Gerhard: 50. Sinnbild eines Spiegels (1733)

1 Ach, möcht' mein Herz nur still, von allen Flecken rein,
2 Durch Leiden schön poliert gleich einem Spiegel sein!
3 Wie lieblich würd' in mir die Gottheitssonne strahlen,
4 Wie bald würd' sie ihr Bild in meinem Grund abmalen!

(Textopus: 50. Sinnbild eines Spiegels. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58012>)